

Lokales / Stolberg

Stadtmeisterschaft im Fußball

## Der Top-Favorit kommt vom Sender

7. JANUAR 2019 UM 15:02 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Die Donnerberger im roten Trikot gehen am kommenden Wochenende als Top-Favoriten in die Stadtmeisterschaft – auch gegen die Mittelrheinligisten Breinig und Vichttal. Foto: Dirk Müller

**STOLBERG.** Titelverteidiger Columbia Donnerberg ist kurz vor der Stadtmeisterschaft in Bestform und fordert die Mittelrheinligisten Breinig und Vichttal heraus

VON DIRK MÜLLER

Am kommenden Wochenende wird in der Halle des Goethe-Gymnasiums beim Sparkassen-Pokal der Stolberger Stadtmeister im Fußball ermittelt. Und wie bei allen großen Turnieren in der Kupferstadt zählen die Mittelrheinligisten VfL Vichttal und SV Breinig zu den Favoriten. Doch der Top-Anwärter auf den Stadtmeistertitel spielt zwei Klassen darunter und heißt FSV Columbia Donnerberg.

Schon 2018 verteidigte Donnerberg den Stadtmeistertitel in der Halle und bezwang im Halbfinale Vichttal und Breinig im Endspiel. Was Donnerberg aber bei der aktuellen Auflage der Stadtmeisterschaft zum Favoriten Nummer eins macht, ist die momentane Form der Mannschaft. Denn der FSV geht nicht nur als Titelverteidiger in das Turnier, sondern hat am vergangenen Wochenende den 35. Sparkassen-Hallencup in Aachen gewonnen.

Bei dem wohl populärsten Winterturnier des Westrheins sind an fünf Turniertagen die besten Teams der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg angetreten. Gespielt wurde in Erkelenz, Düren-Birkesdorf und in Aachen, wo am Ende der Bezirksligist Donnerberg das prestigeträchtige Turnier gewann und den Sparkassen-Hallencup einheimste. Dabei ließen die Donnerberger sechs Mittelrheinligisten – darunter Titelverteidiger SV Breinig, der es diesmal nicht in die Hauptrunde geschafft hat, – sowie acht Landesliga-Teams und acht Bezirksligisten hinter sich.

Im direkten Vergleich bezwang Donnerberg zum Beispiel die Mittelrheinligisten Vichttal mit 5:2 und 1. FC Düren mit 3:2 und fegte die Eintracht Verlautenheide aus der Landesliga mit 7:2 aus dem Turnier, bevor der FSV im Finale der Bezirksligisten gegen Union Würm-Lindern mit 4:3 siegte und den hochkarätig besetzten Sparkassen-Hallencup auf den Donnerberg holte.

Mangels einer Fußball-Stadtmeisterschaft auf dem Feld in diesem Jahr geht es am kommenden Wochenende nun um den einzigen Stolberger Stadtmeistertitel in 2019. Dieses Turnier um den Sparkassen-Pokal wird vom Stadtsportverband veranstaltet und vom FC Adler Büsbach in der Turnhalle des Goethe-Gymnasiums ausgerichtet. Am Samstag, 12. Januar, findet dort von 14 bis 19 Uhr zunächst die erste Gruppenphase statt. In Gruppe A trifft Mittelrheinligist Breinig auf den FC Stolberg aus der Kreisliga B und die C-Ligisten FC Breinigerberg und FC Adler Büsbach. Titelverteidiger und Top-Favorit Columbia Donnerberg kämpft in der bunt gemischten Gruppe B mit der SG Stolberg (Kreisliga A), der DJK Sportfreunde Dorff aus der Kreisliga C und mit D-Ligist ASA Atsch um das Weiterkommen im Turnier. In der Gruppe C wollen Mittelrheinligist Vichttal sowie die C-Ligisten VfR Venwegen und BSC Schevenhütte den zweiten Turniertag erreichen. Gespielt wird jeweils einmal 15 Minuten, und der Gruppenletzte scheidet aus.

Am Sonntag, 13. Januar, werden dann ab 12 Uhr in zwei Gruppen die Teilnehmer der Halbfinale ab 17.20 Uhr ermittelt, und die Favoriten Donnerberg, Vichttal und Breinig könnten erstmals bei der Stadtmeisterschaft aufeinander treffen. Um 18 Uhr wird das Spiel um den dritten Platz angepfiffen, das Finale der Stolberger Stadtmeisterschaft um den Sparkassen-Pokal beginnt um 18.20 Uhr.